

# Tour auf Werra-Burgen-Steig

**Wandern mit der HNA:** Routenvorschlag der Naturfreunde Ortsgruppe Kassel

Startpunkt dieser Etappe auf dem Werra-Burgen-Steig ist der Wanderparkplatz „Alter Steinbruch“. Die Wandertafel informiert über das von hier aus zu erwandernde Gebiet. Wir orientieren uns an der Markierung X5 H auf der gesamten Strecke.

Der befestigte Weg führt in den Ort Neuerode. Nach dem Passieren der ersten Häuser wenden wir uns nach rechts und steigen den Wiesenweg hinunter bis zur Straße Hinter den Höfen. Hier biegen wir nach rechts ab, kommen zur Dorfmitte und wandern am alten Spritzenhaus vorbei. Auf einem Wiesenweg geht es nun abwärts ins naturbelassene Schambachtal.

Für die nächsten 1,8 Kilometer wandern wir linksseitig am Bach entlang, wechseln dann auf die rechte Seite und kommen zur Kreisstraße 3. Dort geht es einige Meter nach links, anschließend biegen wir nach rechts ab. Unsere Markierung leitet südlich durch die Felder und wenig später nach links.

Wir umgehen auf der nördlichen Seite die Meinhardseen (mit Strandbad) und einen Campingplatz (Einkehrmöglichkeit). Am Ende des großen Sees schwenkt der Weg nach rechts, umgeht weitere Seeflächen und leitet dann südlich/östlich nach Eschwege.

Auf der Brückenstraße überschreiten wir die Werra mit Seitenarm und wandern durch die Fußgängerzone. Dann kommen wir an der Tourist-Information und der Eschweger Klosterbrauerei vorbei. Wir wenden uns nach links, wan-

dern auf der Klosterstraße durch den Botanischen Garten und verlassen die Stadt auf der Langemarckstraße. Ein Wirtschaftsweg leitet in südlicher Richtung durch freies Gelände weiter. Wir erreichen das Fluggelände des Luftsportvereins und das Naturschutzgebiet Blaue Kuppe, wandern vor dem Gut Friedrichsruh vorbei und biegen bei der Regener Hütte nach rechts ab. Nach we-

nigen Metern geht es links in den Wald hinein. Kräftig ansteigend führt nun die Markierung zum Lotzenkopf (466 Meter) hinauf. Dann wird in südöstlicher Richtung über den Hundsrück (478 Meter) weitergewandert. Beim nächsten Wegestern schwenkt der Weg nach Südwesten, führt leicht abwärts und erreicht die Landesstraße 3224. Am Wanderparkplatz endet die Tour.

**Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015:** Günter Spitzer, Telefon 05 61/51 44 32, Internet: [www.naturfreunde-hessen.de](http://www.naturfreunde-hessen.de). Aktuelle Wanderangebote erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

Mehr zu diesem Thema im Regiowiki: <http://regiowiki.hna.de/Portal:Wandern>



## Hintergrund

### Vom Start bis zum Ziel

**Ausgangsort:** Neuerode Wanderparkplatz „Alter Steinbruch“  
**Zielort:** Wanderparkplatz Hundsrück an der L3224  
**Streckenlänge:** 17 km  
**Markierung:** Beschrieben  
**Anfahrt:** Mit der Regionalbahn RB 8 u. 7, umsteigen in Eichenberg. Vom Stadtbahnhof Eschwege mit dem Taxi  
**Abfahrt:** Mit dem Taxi nach Eschwege Stadtbahnhof RB 7 und RB 8, umsteigen in Eichenberg  
**Wanderkarte:** Werra-Burgen-Steig Hessen X5 H Hann. Münden-Nentershausen. Wanderkarte Leporello M 1:25 000  
**Einkehr:** Eschwege

### Wissenswertes:

Neuerode: Ortsteil von Meinhard, erstmals 980 erwähnt. Der Ort gehörte bereits 1413 zum Gericht Jestädt. 1654 kam das Dorf zum landgräflichen Bischhausen, seit 1821 gehörte der Ort zum Kreis Eschwege. Sehenswert der Dorfanger und viele denkmalgeschützte Fachwerkhäuser. Die Kirche stammt

im Kern aus dem Jahr 1345. Im Jahre 1981 fand eine gründliche Renovierung statt.

Eschwege: erste Erwähnung im Jahre 974. Ab 1264 gehörte Eschwege, als Folge des Thüringisch-Hessischen Erbfolgekriegs, zu Hessen. Im Jahre 1385 kam die Stadt wieder in den Besitz von Thüringen. Die Thüringer erbauten 1386 eine Burg. Im Jahre 1433 fiel die Stadt wieder an die Landgrafschaft Hessen. 1627 bis 1632 war dies der Alterssitz des Landgrafen Moritz. Die Stadt bekam 1875 einen Bahnanschluss, als die Strecke von Bebra nach Eschwege gebaut wurde. Der Bahnhof Niederhone (ab 1936 Eschwege-West) war Kreuzungspunkt der Berlin-Coblenzer-Eisenbahn (Kanonenbahn). 1821 entstand innerhalb des Kurfürstentums der Landkreis Eschwege. Mit der Kreisreform 1974 wurden die Kreise Witzenshausen und Eschwege zum Werra-Meißner-Kreis vereinigt mit Eschwege als Verwaltungssitz (die Kreisverwaltung hat ihren Sitz im alten Landgrafenschloss).